

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr		
	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
	nur Grüngutanlieferungen	

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

35. Jahrgang

Juli 2014

Nr. 7

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Am Donnerstag, 31.07.2014 ist die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz ganztägig geschlossen.

Gemeinschaftsversammlung VG Kallmünz (Kallmünz, Duggendorf, Holzheim a. Forst)

Aus der Verbandsversammlung am 27.05.2014

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemeinschaftsvorsitzender Richard Wittl eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesende und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er führt weiterhin aus, dass er bis zum Abschluss der Wahl des Gemeinschaftsvorsitzenden die Leitung der Sitzung übernimmt und ab TOP 3 der neugewählte Gemeinschaftsvorsitzende die Sitzung fortsetzt.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Wahl des Gemeinschaftsvorsitzenden

Vorgeschlagen werden:

Ulrich Brey, 1. Bürgermeister, Markt Kallmünz
Thomas Eichenseher, 1. Bürgermeister, Gemeinde Duggendorf

Gemeinschaftsvorsitzender Wittl lässt die Stimmzettel ausgeben und fordert dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine durch Ankreuzen auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen.

Von den anwesenden 9 Mitgliedern haben 9 den Stimmzettel abgegeben.

Die Stimmzettel wurden geöffnet und auf ihre Gültigkeit geprüft.

Es waren alle 9 Stimmzettel gültig.

Die gültigen Stimmzettel werden verlesen.

Es entfallen auf Thomas Eichenseher 5 Stimmen und auf Ulrich Brey 4 Stimmen.

Gemeinschaftsvorsitzender Wittl verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Thomas Eichenseher zum Gemeinschaftsvorsitzenden gewählt ist.

Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Richard Wittl verlässt den Sitzungssaal.

Die Sitzungsleitung übernimmt der neugewählte Gemeinschaftsvorsitzende Thomas Eichenseher.

Wahl des 1. Stellvertreters des Gemeinschaftsvorsitzenden

Vorgeschlagen wird Ulrich Brey, 1. Bürgermeister, Markt Kallmünz.

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher lässt die Stimmzettel austeilen und fordert dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine durch Ankreuzen auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen.

Von den anwesenden 9 Mitgliedern haben 9 den Stimmzettel abgegeben.

Die Stimmzettel werden geöffnet und auf ihre Gültigkeit geprüft.

Es sind alle 9 Stimmzettel gültig.

Die gültigen Stimmzettel werden verlesen.

Es entfallen 9 Stimmen auf Ulrich Brey.

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Ulrich Brey zum 1. Stellvertreter gewählt ist.

Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Stellvertreters des Gemeinschaftsvorsitzenden

Vorgeschlagen wird Andreas Beer, 1. Bürgermeister, Gemeinde Holzheim a. Forst.

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher lässt die Stimmzettel austeilen und fordert dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine durch Ankreuzen auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen.

Von den anwesenden 9 Mitgliedern haben 9 den Stimmzettel abgegeben.

Die Stimmzettel werden geöffnet und auf ihre Gültigkeit geprüft.

Es sind 8 Stimmzettel gültig, 1 Stimmzettel ist ungültig.

Die gültigen Stimmzettel werden verlesen.

Es entfallen auf Andreas Beer 7 Stimmen und auf Dr. Eva Schropp 1 Stimme.

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Andreas Beer zum 2. Stellvertreter gewählt ist. Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Geschäftsordnung der Gemeinschaftsversammlung

Jedem Mitglied wurde mit der Ladung zu dieser Sitzung ein Entwurf der Geschäftsordnung zugestellt.

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt die vorgelegte Geschäftsordnung.

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Jedem Mitglied wurde mit der Ladung zu dieser Sitzung ein Satzungsentwurf zugestellt.

Josef Mandl schlägt vor die Entschädigung für den Gemeinschaftsvorsitzenden auf 300 Euro festzusetzen. Dies entspricht dem Durchschnitt der Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis Regensburg.

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt die vorgelegte Satzung.

Der Gemeinschaftsvorsitzende ist damit einverstanden.

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses

In den Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Mitglieder berufen:

Mitglied	Martin Maier
Stellvertreter	Andreas Beer
Mitglied	Rainer Hummel
Stellvertreter	Ulrich Brey
Mitglied	Josef Mandl
Stellvertreter	Albert Zenger
Mitglied	Dr. Eva Schropp
Mitglied	Dr. Patrick Schwarz

Als Vorsitzender wird Martin Maier bestellt.

Als Stellvertreter wird Rainer Hummel bestellt.

Bestellungen zum Eheschließungsstandesbeamten

Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher gibt bekannt, dass mit der neuen Wahlperiode auch die Eheschließungsstandesbeamten neu bestellt werden müssten.

1. Bgm. Beer und 1. Bgm. Eichenseher möchten zu Standesbeamten beschränkt auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften bestellt werden.

Die Gemeinschaftsversammlung Kallmünz beschließt, Herrn 1. Bgm. Andreas Beer und Herrn 1. Bgm. Thomas Eichenseher zu Standesbeamten beschränkt auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften zu bestellen.

Bekanntgaben

a) Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher gibt bekannt, dass er eine Vorlage zum Wechsel beim Gemeinschaftsvorsitz erarbeiten wird.

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. – *Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 09 41 / 4009-758.

Nächster Termin: Donnerstag, 24. 7. 2014.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg

Wasserrecht; Auslaufen der Förderung für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen zum 31. 12. 2014

Informationen über den Ablauf zur Nachrüstung bzw. Errichtung von Kleinkläranlagen finden die Bürgerinnen und Bürger im Internet auf den Seiten des Landratsamtes Regensburg unter <http://www.landkreis-regensburg.de/Landratsamt/Buergerservice/Wasserrecht/Abwasserentsorgung.aspx> oder erhalten sie am Landratsamt Regensburg bei Frau Böheim, Telefon 09471 / 4009-2013.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg Rücknahme von PAMIRA-Verpackungen Kostenloser Service an Sammelstellen im Landkreis Regensburg

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Flüssigdüngern und Spritzenreinigern mit dem PAMIRA-Zeichen können auch heuer wieder gebührenfrei an Sammelstellen im Landkreis Regensburg abgegeben werden.

Diese gemeinsam von Herstellern und Händlern ins Leben gerufene deutschlandweite Aktion ermöglicht alljährlich die kostenlose Rückgabe von leeren, mit dem PAMIRA-Zeichen versehenen Verpackungen. Zurückgenommen werden Behältnisse nach Material – Kunststoff, Metall – sortiert. Dies gilt auch für volumenflexible Verpackungen wie Beutel, Säcke und Schachteln aus Kunststoff und Papier. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült und trocken sein. Zudem sind die Verschlüsse gesondert abzugeben. Behälter mit über 50 l Inhalt müssen durchtrennt werden. Es wird empfohlen, die Abgabe von Saatbeizmittelverpackungen ab 50 l bis 200 l bei den Sammelstellen vorher telefonisch abzuklären.

Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert. Dafür gibt es gute Gründe, denn schließlich sollen die zurückgegebenen Verpackungsmaterialien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden. So kann der gesammelte Kunststoff z. B. zur Produktion von Methanol oder als Energieträger in Zementwerken eingesetzt werden und auch das Metall bietet nach dem Recyceln vielfache Verwendungsmöglichkeiten.

An folgenden Sammelstellen können die Verpackungen angeliefert werden:

Im **Schierlinger Raum** können die Behältnisse beim Lagereibetrieb Meier jun. (Eggmühl, Bahnhofstr. 1, Tel. 09451/94330) am **5. August und 6. August 2014** abgegeben werden.

Für **Lappersdorf und Umgebung** steht die BayWa Lappersdorf (Regendorfer Str. 23, Tel. 0941/860152) am **11. September 2014** als Sammelstelle zur Verfügung.

In **Hemau** wird am **22. Oktober 2014** bei der Raiffeisenbank Hemau-Kallmünz (Nürnbergger Straße 50, Tel. 09491/94150) gesammelt.

Mit der Kamera auf Entdeckung im Landkreis Regensburg

Fotowettbewerb

„erneuerbare Energie und Klimaschutz im Blick“

Alle Fotografen, egal ob Amateur oder Profi, sind aufgerufen, die schönsten Fotos zum Thema „erneuerbare Energie und Klimaschutz im Landkreis Regensburg“ an das Landratsamt zu senden.

Der **Hauptgewinn** ist ein 24-Stunden-Erholungspaket im 4-Sterne-Hotel Forsters in Donaustauf für zwei Personen im Wert von 260 Euro (Übernachtung, Frühstücksbuffet, 4-Gang-Abendmenü, Benutzung Wellness- und Relaxbereich, Cardio-Raumbenutzung, Ganzkörpermassage).

Der **zweite Sieger** erhält ein Blockhauswochenende für die Familie (2 Nächte für 2 Erwachsene und 2 Kinder) in Brennborg, Landkreis Regensburg, im Wert von 150 Euro.

Der **dritte Sieger** erhält eine Familienkarte für den Kletterwald Regensburg in Sinzing sowie einen Geschenkkorb mit Produkten aus dem Regensburger Land im Wert von 100 Euro.

Die Plätze **vier bis zehn** erhalten je eine Schatzkiste mit Bierspezialitäten aus dem Regensburger Land.

Einsendeschluss ist der **31.07.2014**.

Im Rahmen der Klimaschutzwoche des Landkreises 2014 werden die schönsten Bilder im Landratsamt Regensburg ausgestellt. Eine fachkundige Jury wird aus den eingesendeten Bildern die Gewinner wählen.

Diese Bilder werden gesucht!

Ziel des Wettbewerbs soll es sein, mit kreativen Bildern für eine Energiewende und gegen den Klimawandel im Landkreis aufmerksam zu machen und zum bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen und unserer Natur anzuregen.

Die Bilder dürfen auch einmal ungewöhnliche Perspektiven zeigen. „Sie können z. B. eine Wäscheleine, die auf ungewöhnliche oder lustige Weise aushängt und die Trocknung der Wäsche mit Frischluft statt mit Strom für einen Trockner zeigt, als Foto zum Fotowettbewerb einreichen. Experimentieren Sie mit den Motiven und versuchen Sie das Thema im richtigen Moment auf kreative Art einzufangen“.

Alle Bilder, die zur Energiewende und gegen den Klimawandel im Landkreis anregen und im Landkreis Regensburg aufgenommen wurden, werden in den Wettbewerb mit aufgenommen.

Hinweise zur Teilnahme:

Senden Sie Ihre Fotos (hoch- oder querformatig) an **foto-wettbewerb@landratsamt-regensburg.de**. Insgesamt dürfen maximal 3 Bilder pro Teilnehmer eingesandt werden. Die Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen nur per E-Mail möglich. Die Aufnahmen sollen in bestmöglicher Qualität (mindestens 1 Megapixel Auflösung) als Dateiformat „JPG“ eingesandt werden.

Geben Sie bei Ihrer E-Mail Ihren Vor- und Nachnamen, Adresse, Telefonnummer, Ihr Geburtsdatum und eine kurze Bildbeschreibung an. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren müssen die Erziehungsberechtigten einwilligen. Wer am Wettbewerb teilnimmt, erklärt sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Teilnahmebedingungen: Jeder Teilnehmer versichert mit seiner Teilnahme, dass er über alle Rechte an den eingesandten Bildern verfügt, die uneingeschränkten Verwertungsrechte aller Bildteile besitzt, das Bild frei von Rechten Dritter ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Sollten dennoch Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, so stellt der Teilnehmer das Landratsamt Regensburg von allen Haftungsansprüchen frei. Jeder Teilnehmer räumt dem Landratsamt Regensburg die lizenzfreien, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten, jedoch nicht ausschließlichen Nutzungsrechte einschließlich dem Recht zur Bearbeitung an den eingesandten Bildern ein. Die Bilder können für Veröffentlichungen des Landratsamtes verwendet werden und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit an Dritte (z. B. Zeitungsredaktionen) weitergegeben werden. Sie werden nicht an Dritte verkauft oder kommerziell genutzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg, Sachgebietsleiterin Maria Politzka, Tel. 0941/4009-373, und Projektleiter Martin König, Tel. 0941/4009-262.

Standesamt Kallmünz

Trauung im Monat Juni 2014

26. 6. 2014

Katharina Hammer, Duggendorf, Hochdorf
Florian Hopf, Laaber



Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VG-Gebäude,
Zimmer EG 02.

Leader-Maßnahme hat begonnen

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und betreut durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Neumarkt i. d. OPf. und der Leader-Aktionsgruppe (LAG) Regensburger Vorwald – Jura im Landkreis Regensburg konnte die erste Phase der „Leader in ELER“ Maßnahme mit der Bezeichnung „Touristische und kulturelle Aufwertung der Burganlage Kallmünz mit Erschließungsmaßnahmen“ mit der Schaffung einer Aussichtsplattform auf dem Bergfried gestartet und bereits abgeschlossen werden. Hierbei wurde die Aussichtsplattform am Bergfried neu abgedichtet. Die Entwässerung wurde neu konzipiert und die Plattform selbst erhielt noch eine Abdeckung mit Terrassenbohlen. Außerdem mussten noch Anpassungsarbeiten im Ausgangsbereich durchgeführt werden. Mit der Ausführung dieser Arbeiten wurde die Fa. Heinrich aus Wolfsegg beauftragt. Begleitet wurden diese Arbeiten durch das Ingenieurbüro Zlamal aus Hochdorf.

Bei der Abnahme der Bauarbeiten konnte sich 1. Bürgermeister Ulrich Brey von den ausgeführten Arbeiten überzeugen. Dabei stellte er fest, dass alle Maßnahmen ordnungsgemäß und optisch sehr ansprechend ausgeführt wurden. Um jedoch der Öffentlichkeit den Zugang zum Bergfried wieder zu gewähren, müssen noch Sicherungsmaßnahmen im Innenbereich des Turmes durchgeführt werden. Hier erhofft sich der Markt Kallmünz finanzielle Unterstützung durch den Freistaat Bayern. Im Jahre 2015 sollen dann Besucher den Blick über das Naabtal wieder genießen können.



**Hier investiert Europa
in die ländlichen Gebiete**

gefördert durch das
**Bayerische Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**
und den Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

**Touristische und kulturelle Aufwertung
der Burganlage Kallmünz**



Mit Unterstützung des
Landkreises Regensburg



v. l. Herr Heinrich,
1. Bgm. Brey,
Ing. Zlamal

Nachruf

Der Markt Kallmünz
trauert um

Herrn Franz Faltermeier

Herr Faltermeier war von 1972 bis 1978 Dritter Bürgermeister und
von 1972 bis 1996 Mitglied des Marktgemeinderates Kallmünz.

Markt Kallmünz

Ulrich Brey, 1. Bürgermeister

Kläranlage Kallmünz – Erhöhte PFT-Summenwerte im Klärschlamm

Zur Erklärung:

Perfluorierte Tenside (PFT) werden wegen ihrer besonderen physikalisch-chemischen Eigenschaften industriell hergestellt und in einer Vielzahl von Produkten verwendet. Sie reichern sich in der Umwelt sowie im menschlichen und tierischen Gewebe an. **PFT stehen im Verdacht krebs-erregend zu sein.**

Bis auf eine Ausnahme wurde der erhöhte PFT-Summenwert durch die Einzelsubstanz PFOS (Perfluorooctansulfonsäure) verursacht. PFOS wurde hauptsächlich dazu verwendet, um Materialien wie Textilien, Teppiche und Papier fett-, öl- und wasserfest zu machen. Daneben wurde und wird es bei der Verchromung, in der Fotografie, in älteren Feuerlöschschäumen (AFFF) und in Hydraulikflüssigkeiten für die Luft- und Raumfahrt verwendet.

Auswirkungen:

Durch die Feststellung dieser Überschreitung der PFT-Summenwerte konnte der Klärschlamm nicht auf den Feldern ausgebracht werden. Er musste mit Silozügen zu einer größeren Kläranlage im Landkreis Regensburg transportiert und der thermischen Behandlung zugeführt werden. Diese Entsorgung des Klärschlammes verursacht Mehrkosten zwischen 5.000 und 10.000 €, die sich auf die Abwassergebühren unweigerlich auswirken werden.

Verursachermittlung:

Der Markt Kallmünz wird versuchen, die Ursache dieses verbotenen Eintrages in die Abwasserbeseitigungsanlage aufzuklären und bittet die Bevölkerung um Mithilfe.

Denn am Ende haben die Abwassergebührenzahler die finanziellen Auswirkungen des Fehlverhaltens Einzelner zu tragen.

gez. Ulrich Brey, Erster Bürgermeister

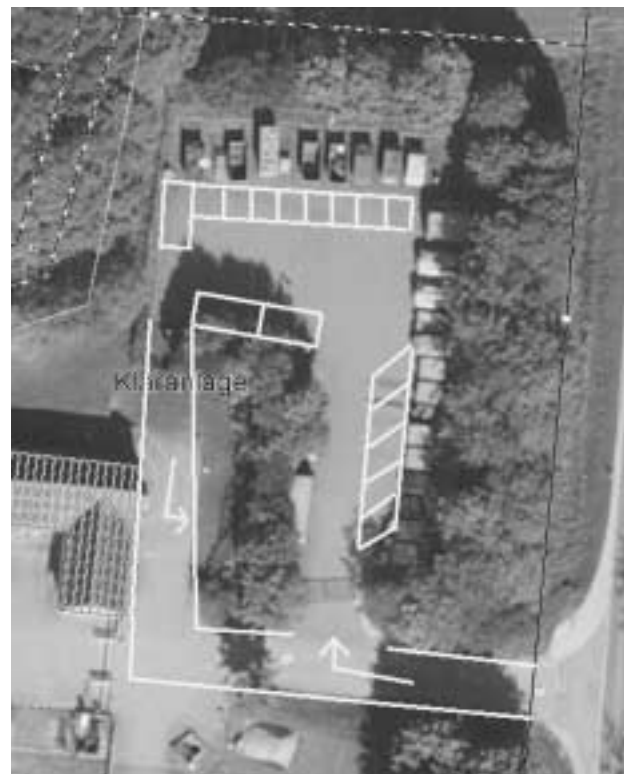
Dank an Alois Graßl

Herzlich danken darf ich Herrn Alois Graßl und seinen Helfern. Sie lieferten für die Fronleichnamsprozession 250 Birken, um die Straßen und Gassen des Marktes festlich für den Fronleichnamzug zu schmücken. Ein Dank geht auch an die Helferinnen, die die Blumenteppege legt und die Familien, welche die Altäre gestaltet haben.

gez. Ulrich Brey, 1. Bgm.

Neuregelung Wertstoffhof

Nach Abschluss der Markierungsarbeiten konnten am Wertstoffhof Kallmünz jetzt 15 neue Parkmöglichkeiten für PKW geschaffen werden, sowie einen Parkplatz für alle Fahrzeuge mit Anhänger (siehe auf Bild links oben). Die zukünftige Neuregelung gilt ab sofort, wir bitten um zukünftige Beachtung der neuen Einbahnstraßenregelung, sowie der geänderten Parkplatzsituation.



Aus der Marktgemeinderatsitzung am 04.06.2014

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

Wahl des Ortssprechers der ehemaligen Gemeinde Krachenhausen; Vereidigung und Belehrung der neu gewählten Ortssprecherin Frau Karolina Bayerl

Frau Bayerl wurde auf der Versammlung am 23.05.2014 zur Ortssprecherin der ehemaligen Gemeinde Krachenhausen gewählt. Die Belehrung über die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht gemäß Art. 20 GO wurde von Frau Bayerl unterzeichnet.

Geplantes Baugebiet „Spindelberg“

Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD, Grüne und Ökologische Wählergemeinschaft sowie der Freien Liste Kallmünzer Umland vom 23.05.2014

MGR-Mitglied Hummel erläutert die einzelnen geforderten Punkte des Antrags:

- Max. 10–12 Bauparzellen
- Erschließung und Vermarktung durch den Markt Kallmünz
- Einheimischen-Modelle
- Bauzwang

1. Bürgermeister Brey antwortet, dass man sich auch über die Vor- und Nachteile eines Bauträgers informieren sollte. Ferner wurden generell Bedenken bzgl. einer Vermarktung des Baugebietes in der Verwaltung geäußert. Von Seiten der Verwaltung wurde bereits darauf hingewiesen, dass aufgrund der momentanen Personalsituation vermehrt Engpässe entstehen.

MGR-Mitglied Wein führt weitere Bedenken an. Der Markt Kallmünz besitzt nur sehr wenig bebaubare Flächen. Ein sparsamer Umgang mit Bauland, insbesondere ein Vorhalten für Einheimische, ist daher unumgänglich. Des Weiteren ist schnelles Handeln geboten, daher befürwortet er die Vermarktung über die Verwaltung.

1. Bürgermeister Brey hält dem gegenüber, dass die Erschließungskosten bei einem kleinen Baugebiet, aufgrund einer notwendigen, teuren Linksabbiegespur, auf wesentlich weniger Köpfe verteilt werden. Dadurch steigen natürlich die Kosten für die bauwilligen Interessenten und das Baugebiet wird unattraktiver. Des Weiteren weist er daraufhin, dass der Markt finanziell bei einer eigenen Vermarktung 10% Eigenanteil leisten muss, welchen ansonsten der Bauträger komplett übernehmen würde.

MGR-Mitglied Maldoner fragt nach, wie viele Bauwerber bereits Interesse angekündigt haben. Des Weiteren ist er der Meinung, dass mit einem kleinen Baugebiet die aktuellen Leerstände im Marktbereich reduziert werden könnten.

MGR-Mitglied Rinner vertritt die Meinung, dass man der gegebenen Abwanderung dringend entgegenwirken muss. Zuzüge sind für die gesamte Infrastruktur des Marktes enorm wichtig. Ein Bauträger würde ca. 35 Parzellen auf einem Gebiet von 15.000 m² überplanen. Somit hätte der Markt für die nächsten 10 Jahre Baulandflächen. Eine schrittweise Ausweisung wäre aber grundsätzlich vorstellbar.

MGR-Mitglied Hummel fügt seinen Ausführungen an, dass die Anzahl der Bauplätze ein sehr sensibler Vorgang ist. Ein Ortsentwicklungsplan würde hierzu helfen, aber die Erstellung dauert mind. 1–2 Jahre. Durch die Verzögerung verliert der Markt weitere bauwillige Bürger. Ein kleines Baugebiet würde die Möglichkeit schaffen, dass die dringlichsten Anfragen sofort umgesetzt werden könnten. Die Grundstückspreise sollten so gering wie möglich gehalten werden, daher empfiehlt sich die Selbstvermarktung in der Verwaltung. Ein Bauträger will

schließlich auch verdienen. Die zeitliche Komponente spielt ebenfalls eine große Rolle. Die Variante mit einem Bauträger verzögert die gesamte Maßnahme um mindestens ein halbes Jahr.

1. Bürgermeister Brey teilt daraufhin mit, dass neben dem Beschluss der Selbstvermarktung geprüft werden sollte, ob die Verwaltung derzeit dies auch leisten kann. Das Risiko einer Selbstvermarktung übergeben sogar große Verwaltungen wie z.B. Burglengenfeld oder Regenstauf normalerweise an Bauträger.

MGR-Mitglied Dr. Schwarz befürchtet, dass bereits einige bauwillige Interessenten vorhanden sind, sodass ein kleines Baugebiet bereits jetzt voll sein könnte.

MGR-Mitglied Dr. Schwarz stellt daraufhin Antrag zur Geschäftsordnung, dass der TOP vertagt wird.

Der BA empfiehlt dem MGR Kallmünz die Sachlage zu überdenken, ob der Markt Kallmünz selbst die Bauträgerschaft übernehmen kann.

Die Unternehmensgruppe Küblböck soll zur nächsten MGR-Sitzung eingeladen werden und eine grobe Skizze der Planung vorgestellt werden.

Erweiterung Gewerbegebiet im Ortsteil Eich; Beratung zur weiteren Vorgehensweise

1. Bürgermeister Brey teilt mit, dass er bereits mit den Grundstückseigentümern vorverhandelt hat und grundsätzlich positive Signale erhalten hat.

MGR-Mitglied Maldoner merkt an, ob die 7.000 m² dauerhaft ausreichend sind.

MGR-Mitglied Wein fragt nach, warum hier im Namen der Interessenten verhandelt wird und sich die Firmen nicht selbst um Ihre Grundstücksangelegenheiten kümmern.

1. Bürgermeister Brey erklärt, dass man zum einen zusätzliche Gewerbetreibende unterstützen möchte und ferner die Flächen nicht erwerben möchte sondern ein Tauschgeschäft mit den Grundstückseigentümern vorantreiben möchte.

MGR-Mitglied Dr. Schwarz empfiehlt die Verhandlungen schnell voranzutreiben, da Gewerbetreibende relativ leicht nach Burglengenfeld abwandern könnten. Ferner liegen derzeit keine negativen Stellungnahmen des Landratsamtes vor.

Der MGR Kallmünz beschließt, 1. Bgm. Brey zu beauftragen, nochmals mit den Grundstückseigentümern der Fl. Nr. 130 und 131 der Gemarkung Eich zu verhandeln, um evtl. einen besseren Kaufpreis zu erzielen.

Vollzug des Denkmalschutzgesetzes; Voruntersuchung zur Sanierung der Burganlage Kallmünz – Beratung und Beschlussfassung des Zuwendungsantrages

MGR-Mitglied Wein fragt an, ob die bereits vorhandenen tachymetrischen Daten des IB Harbauer mit in die Voruntersuchung einfließen und nicht doppelt erfasst werden müssen.

1. Bürgermeister Brey bestätigt, dass die Daten des IB Harbauer zur Verfügung gestellt werden und diese teilweise verwendet werden können.

Der Markt Kallmünz beschließt, dass für die Voruntersuchung zur Sanierung der Burganlage Kallmünz eine Zuwendung beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege beantragt wird.

Bauantrag – Neubau eines Wohnhauses mit Fertigteilgarage auf Fl. Nr. 40, Gemarkung Rohrbach

Die Stellungnahme der Verwaltung wird verlesen.
MGR-Mitglied Maldoner stellt fest, dass in der näheren Umgebung bereits ein Haus mit Walmdach sichtbar gebaut wurde. Er sieht daher die sofortige Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens als unproblematisch.
Der Markt Kallmünz beschließt, dass die Entscheidung vertagt wird und beauftragt den Bauausschuss einen Ortstermin anzuberaumen und eine vorberatende Stellungnahme zum Bauantrag abzugeben.

Antrag auf Nutzung der Ausstellungsräume im „Alten Rathaus“ der Kallmünzer Künstlergruppe „MOSAIK“ und von „Kultureck e. V.“;

Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung
Der Markt Kallmünz erteilt sein Einvernehmen zu den beiden Ausstellungen im Alten Rathaus Kallmünz.

Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD, Grüne und Ökologische Wählergemeinschaft sowie der Freien Liste Kallmünzer Umland vom 23.04.2014; Änderung der Zusammensetzung der Schulverbandsversammlung – Beratung und Beschlussfassung

Herr Hübl jun. verliest das Schreiben des LRA Regensburg; Kommunalaufsicht von Frau Reger, welche die Reduzierung bei der Schulverbandszusammensetzung abschließend erläutert.

Dem Schulverband blieb somit keine rechtliche Möglichkeit, das Gremium in der ursprünglichen Stärke beizubehalten. Die Reduzierung wurde daraufhin in der Sitzung vom 15.12.2010 umgesetzt.

Der MGR Kallmünz beschließt, den Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD, Grüne und Ökologische Wählergemeinschaft sowie der Freien Liste Kallmünzer Umland vom 23.04.2014 zunächst zurückzustellen und die rechtlichen Gegebenheiten durch die Kommunalaufsicht nochmals überprüfen zu lassen.

Bekanntgaben

a) 1. Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass der Markt Kallmünz einen Zuwendungsbescheid aufgrund der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 erhalten hat. Der Markt Kallmünz wird mit einem Betrag von 3.398,28 € (dies entspricht 70 % Fördersumme) gefördert.

b) Ferner teilt 1. Bürgermeister Brey mit, dass eine weitere Gasleitung parallel zur vorhandenen Gastrasse verlegt wird. Die Einspruchsfrist endet am 18.07.2014.

c) 1. Bürgermeister erklärt, dass die neu geteerte Zufahrt zum Wertstoffhof kürzlich wieder aufgedrungen wurde. Nach Verhandlungen mit der Bayernwerk AG wird diese aber wieder komplett erneuert.

d) Herr Hübl jun. verliest das Schreiben des Landratsamtes Regensburg zur Haushaltssatzung 2014. Der Haushalt 2014 wurde genehmigt. Das Landratsamt vermerkt aber, dass aufgrund der erforderlichen Baumaßnahme der maroden Turnhalle sich die Belastung weiter erhöhen wird. Ein finanzieller Handlungsspielraum des Marktes ist vor diesem Hintergrund aufgrund der bestehenden Pflichtaufgaben nicht mehr gegeben.

e) 1. Bürgermeister Brey teilt mit, dass die BioEntGmbH eine Ausfallbürgschaft des Marktes Kallmünz benötigt. Es wird angeregt, dass Herr Kellner weitere Ausführungen in einer der nächsten MGR-Sitzungen vorstellen soll, warum die Ausfallbürgschaft benötigt wird.

f) 1. Bürgermeister Brey erläutert die Aufstellung der Verkehrsschau vom 22.01.2014 in Traidendorf, Rohrbach, Fischbach und Kallmünz (Eicher Str., Marktplatz und Brunngrasse).

g) 1. Bürgermeister Brey teilt mit, dass die Rutsche in Rohrbach bei Pflegearbeiten am Spielplatz defekt wurde. Ein Austausch hat bereits stattgefunden. Die restlichen Reparaturarbeiten werden demnächst ausgeführt.

Ortssprecherin für die ehemalige Gemeinde Krachenhausen

In der Bürgerversammlung am 23.05.2014 wurde Frau Karolina Bayerl von den 40 Anwesenden mit überwältigender Mehrheit erneut zur Ortssprecherin der ehemaligen Gemeinde Krachenhausen gewählt.

Frau Bayerl ist zuständig für die Belange der Ortsteile Krachenhausen, Mühlenschlag sowie der Weiler Berghof, Grain und Stöcklhof und darf deren Interessen die nächsten 6 Jahren im Marktrat vertreten.

Das Hauptaugenmerk wird auf den Kanalbaumaßnahmen in Krachenhausen liegen.



Die neue Ortssprecherin Karolina Bayerl mit 1. Bürgermeister Ulrich Brey



v. l. Herr Rieger,
Herr Kreitinger,
1. Bgm. Brey,
Mdl Stierstorfer

Straßensanierung 2016 – Staatsstraße 2235 Kallmünz nach Burglengenfeld

Erster Bürgermeister Ulrich Brey lud Mdl Sylvia Stierstorfer, Baudirektor Josef Kreitinger und Bauoberrat Manfred Rieger, beide vom Staatlichen Bauamt Regensburg zu einem Ortstermin an die Staatsstraße 2235 von Kallmünz nach Burglengenfeld, um zu zeigen, dass diese dringend sanierungsbedürftig ist. Vor dem Ortstermin fuhren Josef Kreitinger und Manfred Rieger die Straße ab und konnten dem Gemeindeoberhaupt nur zustimmen. Es steht unbestritten fest, dass die Straße auf einer Länge von rund vier Kilometern saniert werden muss. Dieser Abschnitt liegt im Landkreis Regensburg, auf der Schwandorfer Seite sei die Straße bereits hergerichtet. Kreitinger konnte Ulrich Brey in Aussicht stellen, dass 2016 mit einer Sanierung gerechnet werden könne. Der Straßenabschnitt sei in die Dringlichkeitsklasse vier eingestuft, die Dringlichkeitsklassen gehen von eins bis sechs. Kreitinger meinte, es gibt schon noch Straßen, deren Zustand deut-

lich schlimmer sei als der Zustand dieses Abschnittes. An Kosten würden rund 800.000 Euro anfallen, die, da es sich um eine Staatsstraße handelt, vom Freistaat Bayern übernommen werden. Für das Jahr 2014 wurden 250 Millionen, 2013 waren es noch 215 Millionen, vom Freistaat für den Erhalt der Staatsstraßen zur Verfügung gestellt. Im Landkreis Regensburg werden in diesem Jahr 5,8 Millionen in die Staatsstraßen investiert. Der Zustand der Staatsstraßen wird alle vier Jahre ermittelt, die letzte Zustandsermittlung war 2011. Nun müssen zuerst die ganz maroden Straßen hergerichtet werden, dieses dürfte bis 2015 erledigt sein. Ulrich Brey dankte für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das kurzfristige Zustandekommen des Ortstermins. Es sei besonders wichtig, dass der Bürger das Gefühl habe dazu zu gehören und nicht vergessen sei. Wenn im kommenden Jahr der Kanal in Fischbach und Krachenhausen fertig wird und 2016 die Staatsstraße saniert werde, können die Bürger wieder zufrieden sein.

Stellenausschreibung

Der Markt Kallmünz sucht ab sofort eine

Aushilfe-Reinigungskraft

auf 450 € Basis.

Interessierte können sich zur Einholung näherer Auskünfte bei 1. Bürgermeister Brey unter der Telefon Nr. 09473/9401-11 melden.

gez. Ulrich Brey, 1. Bürgermeister

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter: 0152 / 33956025

Staatsstraße 2165 (Ortsdurchfahrt Duggendorf)

Es wird darauf hingewiesen, dass laut Mitteilung des Staatlichen Bauamtes Regensburg das Parken innerhalb der geschlossenen Ortschaft auch auf der Fahrbahn möglich ist.

Hierzu ist der rechte Seitenstreifen, wenn er dazu ausreichend befestigt ist, zu benutzen, sonst ist an den rechten

Fahrbahnrand heranzufahren. Das Parken ist unzulässig vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten sowie vor Grundstücksein- und -ausfahrten und vor Bordsteinabsenkungen.

Aus der Gemeinderatsitzung am 28.05.2014

Zu Beginn der Sitzung ergreift 1. Bgm. Eichenseher das Wort, wobei er seine Bestürztheit bzgl. des Geschehens in Judenberg äußert. Daraufhin bittet er die Gemeinderäte um eine kurze Gedenkminute.

Im Folgenden fragt 1. Bgm. Eichenseher, ob es Einwendungen zur Tagesordnung gibt.

GR-Mitglied Mandl stellt den Antrag, den zweiten Punkt der nichtöffentlichen Sitzung in der öffentlichen Sitzung zu behandeln.

1. Bgm. Eichenseher erläutert seine Intensionen, wieso seiner Meinung nach der genannte Punkt in der nicht-öffentlichen Sitzung beraten werden soll.

Daraufhin nimmt GR-Mitglied Mandl seinen Antrag zurück.

Breitbandausbau Gemeinde Duggendorf; Vorstellung der Planung von Ing.-Büro Ledermann

Herr Ledermann vom Ing.-Büro Ledermann stellt eine mögliche Planung eines zukünftigen Internetnetzes für die Gemeinde Duggendorf in Form einer PPP vor. Anschließend wurden gestellte Fragen von Herrn Ledermann erläutert.

Haushaltssatzung 2014 – Beratung und Beschlussfassung;

- Haushaltssatzung
- Stellenplan
- Investitionsprogramm
- Finanzplan

In der Finanzausschusssitzung vom 15.05.2014 wurde der Haushalt und die Stellenpläne durch die Kämmerin Frau Kolb vorgestellt und besprochen. Hauptschwerpunkte des Haushaltes sind:

1. Vorbereitende Maßnahmen zum Brückenbau in Duggendorf (ca. 50 TSD Euro, ggf. Kredit 700 TSD)
2. Anschaffung eines neuen Unimog für den Bauhof (ca. 250 TSD Euro)
3. Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten am Kindergarten Duggendorf (ca. 50 TSD Euro)

Im Haushalt ist zu Punkt 1 eine Kreditemächtigung für eine Kreditaufnahme von 700 TSD Euro vorgesehen. Damit soll im Falle steigender Zinsen der Abschluss eines Investitionskredites ermöglicht werden. Da der jetzige Haushalt bis weit nach 2015 (nächster Haushalt) hineinwirkt, ist damit sichergestellt, dass auch bei Beginn der Baumaßnahme Anfang 2015 (auf Grund des jetzigen Haushaltes) die erforderlichen Mittel verfügbar sind.

Auf Grund der aktuellen Zinssituation erscheint auch für die kommenden Jahre die Aufnahme von Krediten anstelle von Rücklagenentnahmen sinnvoll. Damit steigt zwar die „Pro-Kopf-Verschuldung“, die Gemeinde bleibt bei geringen Zinsbelastungen jedoch finanziell beweglich.

GR-Mitglied Mandl äußert, dass die FW dem Haushalt

zustimmen können, da dieser sämtliche Schwerpunkte für einen ausgeglichenen Haushalt in Duggendorf enthält.

Des Weiteren erläutert Mandl, dass die Einwohnerzahl vergrößert werden sollte, da es ansonsten zu finanziellen Einbußen kommen könnte. Im Übrigen erklärt Mandl, dass es sinnvoll sein könnte einen Schlepper anstatt eines Unimogs zu erwerben. Darüber hinaus soll sich die Gemeinde Duggendorf Gedanken über eine interkommunale Zusammenarbeit machen.

1. Bgm. Eichenseher äußert zur interkommunalen Zusammenarbeit, dass eine Realisierung derzeit in der VG nur schwer durchzusetzen ist. Des Weiteren ist auch 1. Bgm. Eichenseher der Meinung, dass der Kauf des Unimogs in den nächsten Sitzungen besprochen werden muss.

Beschluss:

- a) Die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wird beschlossen.
- b) Dem Finanzplan für die Jahre 2013–2017 wird zugestimmt.
- c) Dem Investitionsprogramm für die Jahre 2013–2017 wird zugestimmt.
- d) Dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 wird zugestimmt.

Kindergarten/Kinderkrippe Duggendorf; Zustimmung der Gemeinde Duggendorf zur Einstellung einer zusätzlichen Betreuungskraft

Bereits in der Aprilsitzung wurde unter Anfragen der Antrag der Kirchenverwaltung gestellt, für die Abwicklung der Mittags- und Essensbetreuung eine zusätzliche 450,-€-Kraft für den Kindergarten einzustellen. Dieser Antrag wurde durch den bisherigen Gemeinderat abgelehnt. Nach einem Gespräch mit der Kindergartenleitung (Fr. Weiß) wurde entschieden, den Antrag erneut auf die Tagesordnung zu bringen. Dazu folgender Hintergrund:

1. Die Einstellung soll zunächst zeitlich begrenzt (ab sofort bis Anfang August) erfolgen.

2. Die bisherige Lösung (gemeinsame Betreuung zum Mittagessen Kinderkrippe und Kindergarten) ist nicht mehr handhabbar. Zu Beginn der Mittagsbetreuung waren 7 Kinder der Kinderkrippe sowie 5 Kinder aus dem Kindergarten, also gesamt 12 Kinder, zum Mittagessen zu beaufsichtigen. Da inzwischen die Kinderkrippe selbst aus 11 Kindern besteht, konnte das gemeinsame Essen nicht aufrechterhalten werden. Darüber hinaus wurden inzwischen auch Kindergartenkinder nachgemeldet, so dass auch hier 8–11 Kinder (je nach Wochentag) verköstigt werden. Faktisch sind nun zwei Essen hintereinander (11:30 Kinderkrippe, 12:00 Kindergarten) notwendig.

3. Da für die Betreuung der 11 Kinderkrippenkinder 3 Erzieherinnen notwendig sind (1 x Betreuung schlafende Kinder, 1 x Wickeln der Kinder, 1 x Betreuung der wachen/aktiven Kinder), fehlt hier nun eine Kraft, da diese das Mittagessen der Kindergartenkinder abwickelt.

GR-Mitglied Wullinger fragt nach, wie sich der derzeitige Stellenplan zusammensetzt.

GR-Mitglied Zeidler stellt den Stellenplan vor, der derzeit noch keine Hilfskraft vorsieht.

1. Bgm. Eichenseher bitte den GR für eine vorläufige befristete Einstellung einer Hilfskraft bis zum Ende des Schuljahres zuzustimmen.

Abstimmung:

Der GR-Duggendorf stimmt der Einstellung einer zusätzlichen Hilfskraft bis zum Ende des Schuljahrs 2013/2014 zu.

Kindergarten/Kinderkrippe Duggendorf; Zustimmung der Gemeinde Duggendorf zum Haushaltsplan

1. Bgm. Eichenseher übergibt das Wort an Frau Renate Zeidler. Diese stellt den Haushaltsplan des Kindergartens sowie der Kinderkrippe Duggendorf vor. Der Entwurf des Haushaltes ist Bestandteil des Beschlusses.

Des Weiteren stimmt der Gemeinderat dem Stellenplan der Gemeinde Duggendorf zu.

Freiwillige Feuerwehr Duggendorf; Bestätigung von Herrn Josef Frank zum 1. Kommandanten

Herr Josef Frank war bisher Kommandantenstellvertreter der FF Duggendorf und wurde in der Dienstversammlung vom 05.04.2014 von der Mehrheit der aktiven Feuerwehrmitglieder zum Kommandanten gewählt. Er verfügt über die notwendigen Qualifikationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt Herrn Josef Frank als Kommandanten der FF Duggendorf.

Freiwillige Feuerwehr Duggendorf; Bestätigung von Herrn Alexander Lüderitz zum Kommandantenstellvertreter

Herr Alexander Lüderitz wurde in der Dienstversammlung vom 03.05.2014 von der Mehrheit der aktiven Feuerwehrmitglieder zum Kommandantenstellvertreter gewählt.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt Herrn Alexander Lüderitz als Kommandantenstellvertreter der FF Duggendorf.

Antrag des OGV Duggendorf auf Verwendung des Gemeindewappens

Seitens des OGV Duggendorf wurde der Antrag gestellt das Gemeindewappen für den eigenen Schriftverkehr nutzen zu dürfen.

Laut 1. Bgm. Eichenseher gibt es keine stichhaltigen Versagungsgründe für die Nutzung des Wappens durch den OGV.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung des Gemeindewappens durch den OGV Duggendorf wie angegeben zu.

Bauantrag – Abstellen eines Verkaufswagens im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Naab und im Landschaftsschutzgebiet „Naabtal mit Seitentälern und Randhöhen auf Fl.Nr. 1677/14, Gemarkung Duggendorf

Ergänzend zur Stellungnahme von Herrn Wiczorek vom 30.04.2014 ist aus Sicht des 1. Bgm. Eichenseher folgendes zur Genehmigung notwendig:

1. Die Ost- und Südseite ist mit schnell wachsenden Grünpflanzen (ähnlich den vorhandenen Buschreihen z.B. Weide) anzupflanzen. Damit soll eine bessere Anpassung an das Landschaftsbild sowie ein wirksamer Sichtschutz erreicht werden.

2. Die Öffnungszeiten werden auf 20:00 Uhr außerhalb der Ferien, 21:00 Uhr innerhalb der „kurzen“ Ferien und 21:00 Uhr innerhalb der Sommerferien begrenzt.

3. Die ggf. notwendige Wasserversorgung ist unterirdisch herzustellen.

4. Die geplante Holzwand ist entweder oben offen oder mit einem Holzdach zu errichten. Eine Abdeckung mit Planen ist nicht zulässig.

5. Der Verkaufs-/Betriebszeitraum ist begrenzt auf die Zeit vom 15.03.–15.10. eines Kalenderjahres.

Räumung der Sitzplätze nach Beendigung der Öffnungszeiten.

GR-Mitglied Mandl sieht große Bedenken bzgl. einer Bepflanzung, da der Wagen auf einem Pachtgrundstück abgestellt werden soll. Des Weiteren sollten laut GR-Mitglied Zeidler die wasser- und abwasserrechtlichen Belange geklärt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben auch unter dem Vorbehalt/Erledigung der oben angegebenen Punkte nicht zu.

Bauantrag – Neubau einer Halle mit Büro auf Fl.Nr. 29, Gemarkung Wischenhofen

1. Bgm. Eichenseher erläutert den Bauantrag von Herrn Niebler auf Neubau einer Halle mit Büro.

Der GR stimmt dem Bauantrag zu.

Gemeinde Holzheim a. Forst

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeweils Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.

Erreichbarkeit 1. Bürgermeister Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr in Notfällen auch außerhalb der Zeiten unter 0152/53984150

Blematzbergkirche – Feier zum 300-jährigen Bestehen

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst hat in seiner letzten Sitzung vom 02.06.2014 beschlossen, einen Festakt zum 300-jährigen Bestehen der Blematzbergkirche zu begehen.

Die Feierlichkeiten finden am **31. August 2014** statt.

Folgender Festablauf ist geplant:

- 10.00 Uhr Kirchengzug zum Blematzberg mit Festgottesdienst (Aufstellung bei Filialkirche)
- nach Beendigung Rückmarsch zur Filialkirche
- anschließend findet das Weinfest des OGV Holzheim a. Forst statt, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind

gez. Andreas Beer, Erster Bürgermeister

Hinweis zum Parken auf der öffentlichen Grünfläche in der Frühlingsstraße

Wie bereits mit Erstem Bürgermeister Beer und den Anliegern vorbesprochen, wird nochmals darauf hingewiesen,

wiesen, dass das Parken auf der öffentlichen Grünfläche in der Frühlingsstraße verboten ist.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 02.06.2014

Breitbandausbau in der Gemeinde Holzheim a. Forst; Vorstellung der Planungen durch das Ing.-Büro Ledermann

Herr Ledermann vom gleichnamigen Ingenieurbüro sowie Herr Steimer vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Regensburg erläutern die Planungen zum weiteren Breitbandausbau in Holzheim a. Forst. Voraussetzung für die Inanspruchnahme von weiteren Fördermitteln ist eine nahezu flächendeckende Breitbandversorgung mit mindestens 30 m/Bit. Zur Erschließung der Ortsteile Dornau, Widlthal, Irnhüll, etc. wäre die Verlegung eines Glasfaserkabels von Holzheim in Richtung Dornau erforderlich. Die Verkabelung könnte auch Überland auf den bestehenden Kabelmasten erfolgen. In Dornau müsste ein weiterer Dslam gesetzt werden. Soweit ein Anbieter für den Ausbau gefunden wird, muss dieser die Versorgung für 7 Jahre aufrechterhalten und garantieren. Nach 7 Jahren könnte er die Infrastruktur theoretisch wieder abbauen, soweit zu wenige Anlieger das Angebot nutzen und die Bereitstellung deshalb nicht zur Kostendeckung führt.

Die voraussichtlichen Kosten für den weiteren Ausbau im Gemeindegebiet Holzheim a. Forst würden ca. 400.000 € betragen. Bei einer Förderung in Höhe von 60–70 Prozent verbliebe für die Gemeinde Holzheim a. Forst ein Eigenanteil in Höhe von ca. 100.000 €. In diese Kosten ist auch die bessere Versorgung der Ortsteile Bubach und Trischlberg eingerechnet, wobei die Neuverlegung des Glasfaserkabels optimalerweise mit dem geplanten Ausbau der Staatsstraße verbunden werden sollte. Der Förderantrag muss nach heutigem Stand im Jahr 2017 spätestens gestellt sein.

Gründung eines Zweckverbandes für kommunale Verkehrssicherheit; Beratung und Beschlussfassung zur Gründungsmitgliedschaft beim Zweckverband für kommunale Verkehrssicherheit in der Oberpfalz

1. Bgm. Beer erläutert das geplante Konzept. Demnach können Verstöße gegen das Straßenverkehrsgesetz überwacht werden, die im ruhenden Verkehr festgestellt werden, als auch Verstöße gegen die zulässige Geschwindigkeit. Die Gemeinde ist lediglich zuständig für die Verkehrsüberwachung an Gemeindestraßen, Staats- bzw. Kreisstraßen dürfen nicht von der Kommune überwacht werden.

Nach kurzer Diskussion stellt der Gemeinderat Holzheim a. Forst fest, dass der Bedarf in der Gemeinde Holzheim a. Forst für eine kommunale Verkehrsüberwachung nicht gegeben ist. Die damit verbundenen Kosten stehen in keinem Verhältnis zu den erzielbaren Einnahmen durch Bußgelder.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Holzheim a. Forst tritt dem Zweckverband für kommunale Verkehrssicherheit in der Oberpfalz nicht bei.

Blematzbergkirche in Holzheim a. Forst; Beratung über die Abhaltung von Feierlichkeiten zum 300-jährigen Bestehen

1. Bgm. Beer teilt mit, dass die Blematzbergkirche im Jahr 1713 errichtet wurde und damit im Jahr 2013, 300 Jahre bestanden hat. Dies wurde von der Verfasserin der Ortschronik, Frau Margit Berwing-Wittl bestätigt. Er schlägt vor, dass aufgrund dieses Jubiläums ein Festakt von der Gemeinde veranstaltet werden sollte.

Nach ausgiebiger Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Anlässlich des 300-jährigen Bestehens der Blematzbergkirche wird ein Festakt von der Gemeinde Holzheim a. Forst ausgerichtet.
- b) Der Festakt soll noch im Jahr 2014 stattfinden.
- c) Zur Abhaltung der Feierlichkeiten sollen die örtlichen Vereine miteingebunden werden, bevorzugt der OGV Holzheim a. Forst.

Bekanntgaben

a) Anfrage der Gemeinde Holzheim a. Forst hinsichtlich einer besseren Mobilfunkversorgung

1. Bgm. Beer gibt bekannt, dass die Anfragen bei der Telekom negativ verlaufen sind. Von der Telekom wird keine Veranlassung gesehen, das Mobilfunknetz im Bereich Holzheim a. Forst auszubauen. Die dafür anfallenden Kosten stehen in keinem Verhältnis zu den erzielbaren Umsätzen.

Nach kurzer Beratung wird die Verwaltung beauftragt, ein weiteres Schreiben an die Telekom zu entwerfen. Angefragt werden soll, ob eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Holzheim a. Forst ein Tätigwerden der Telekom bedingen bzw. beschleunigen würde.

b) Wahl eines neuen Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzenden

1. Bgm. Beer berichtet über die Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 27.05.2014. Als Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft wurde der Bürgermeister der Gemeinde Duggendorf, Herr Thomas Eichenseher gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde der Bürgermeister des Marktes Kallmünz, Herr Ulrich Brey bestellt. Er selbst wurde zum 3. Stellvertreter bestellt.

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Gemeinderat Martin Maier bestimmt.

c) Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung eines Bebauungsplanes durch die Gemeinde Wolfsegg

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 27.03.2014 bereits mit der oben genannten Bauleitplanung befasst. Da Belange der Gemeinde Holzheim a. Forst nicht berührt werden, wurden gegen die Planung keine Einwände erhoben. Die Gemeinde Wolfsegg legt die Planungen aufgrund vorgenommener Änderungen (Verkleinerung des Planungsgebietes) nochmals vor.

Für die Gemeinde Holzheim a. Forst hat sich damit keine Änderung der Sachlage ergeben. Eine erneute Beschlussfassung ist entbehrlich.

d) Übernahme der Kosten für Begleitpersonen bei Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim

1. Bgm. Beer erläutert, dass die Gemeinden vom Bayerischen Staatsminister gebeten werden, die Kosten einer Begleitperson von Feuerwehrdienstleistenden, die 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geleistet haben und dafür einen vom Freistaat finanzierten Aufenthalt im Feuer-

wehrerholungsheim Bayerisch Gmain ersetzt bekommen, zu übernehmen. Die Kosten für den einwöchigen Aufenthalt betragen zwischen 238 € und 287 € pro Person. GR-Mitglied Gratzl gibt an, dass sich die Anzahl der Personen, die die Voraussetzungen erfüllen, im einstelligen Bereich bewegt. Genaue Vorhersagen, wie viele Personen von der Möglichkeit Gebrauch machen, sind schwierig.

1. Bgm. Beer schlägt vor, die Beschlussfassung zu dieser Angelegenheit in der nächsten GR-Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

e) Ausbau des Stromnetzes in Deutschland – Festlegung der Trassen

Es liegt ein Schreiben der Bundesnetzagentur vor, das zum geplanten Stromnetzausbau informiert. Laut der jetzigen Planungen ist die Gemeinde Holzheim a. Forst davon nicht betroffen. Aufgrund Einwendungen von betroffenen Gemeinden und Behörden kann sich jedoch der Trassenverlauf jederzeit noch ändern.

Schulverband Kallmünz

Schulverbandsvorsitzender und 1. Bürgermeister Ulrich Brey begrüßte im Beisein von Rektor Dr. Josef Igl die neue Verwaltungsangestellte Frau Ulrike Bäuml herzlich an der Johann-Baptist-Laßleben-Schule. Die Stelle wurde zum

1. Juni neu besetzt, nachdem die Vorgängerin Frau Irmgard Inkofer in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde.



Aus der SV-Sitzung am 27.05.2014

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Schulverbandsvorsitzender Brey eröffnet die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt er die neugewählten 1. Bürgermeister der Gemeinden Duggendorf und Holzheim a. Forst.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Wahl des 1. Stellvertreters des Schulverbandsvorsitzenden

Vorgeschlagen wird:

Herr Thomas Eichenseher, 1. Bürgermeister der Gemeinde Duggendorf

Schulverbandsvorsitzender Brey lässt die Stimmzettel ausgeben und fordert dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen.

Von den anwesenden 4 Mitgliedern haben 4 den Stimmzettel abgegeben.

Die Stimmzettel werden geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft.

Es waren 4 Stimmzettel gültig.

Die gültigen Stimmzettel wurden verlesen.

Es entfallen auf Herrn Thomas Eichenseher 3 Stimmen.

Es entfallen auf Herrn Andreas Beer 1 Stimme.

Schulverbandsvorsitzender Brey verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Herr Thomas Eichenseher die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum 1. Stellvertreter gewählt ist. Er fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Stellvertreters des Schulverbandsvorsitzenden

Vorgeschlagen wird:

Herr Andreas Beer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Holzheim a. Forst

Schulverbandsvorsitzender Brey lässt die Stimmzettel ausgeben und fordert dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen.

Von den anwesenden 4 Mitgliedern haben 4 den Stimmzettel abgegeben.

Die Stimmzettel werden geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft.

Es sind 4 Stimmzettel gültig. Die gültigen Stimmzettel wurden verlesen.

Es entfallen auf Herrn Andreas Beer 3 Stimmen.
und auf Herrn Wolfgang Pirzer 1 Stimme.

Schulverbandsvorsitzender Brey verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Herr Andreas Beer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum 2. Stellvertreter gewählt ist. Er fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Geschäftsordnung der Schulverbandsversammlung

Jedem Mitglied wurde mit der Ladung zu dieser Sitzung ein Entwurf der Geschäftsordnung zugestellt. Nachdem keine Einwände zum Geschäftsordnungsentwurf erhoben werden beschließt die Schulverbandsversammlung die vorgelegte Geschäftsordnung.

Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbands und Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit (Verbandssatzung)

Jedem Schulverbandsmitglied wurde mit der Ladung zu dieser Sitzung ein Satzungsentwurf zugestellt.

Die Schulverbandsversammlung beschließt die vorgelegte Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbandes Kallmünz und Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit (Verbandssatzung).

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses

In den Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Mitglieder berufen:

Mitglied Wolfgang Pirzer
Mitglied Thomas Eichenseher
Mitglied Andreas Beer

Als Vorsitzender wird Herr Wolfgang Pirzer bestellt.

Als stellvertretender Vorsitzender wird Herr Andreas Beer bestellt.

Antrag des Sing- und Musikstudios Kallmünz e. V. auf Nutzung von Räumlichkeiten für Musikunterricht

Schulverbandsvorsitzender Brey berichtet von einem Ortstermin mit Rektor Dr. Josef Igl und dem Musikschulleiter Stefan Brandl. Besichtigt wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Bücherei und der Zeichensaal. Es ist vorgezogen, den großen Flügel im Zeichensaal unterzubringen. Derzeit ist dieser im Mehrzweckraum untergebracht. Über die Anmietung von Räumlichkeiten in der Schule wurde bereits in der Schulverbandsversammlung am 04. Oktober 2012 diskutiert. Damals ging es um die Nutzung des Mehrzweckraumes.

Der monatliche Mietzins, einschließlich der Nebenkosten (Angebot des Schulverbandes an die Musikschule), belief

sich auf 300 Euro. Es ist beabsichtigt, an zwei bis drei Tagen pro Woche ca. 1–2 Stunden täglich Unterricht abzuhalten. Die Installationsarbeiten bzw. Kosten für die ehemalige Bücherei (Heizkörper) würden vom Markt Kallmünz getragen. Ein neues Angebot, das in Absprache mit der Musikschule gemacht wird, liegt bei 125 € pro Monat einschließlich Nebenkosten. Das wären jährlich 1.500 Euro. Es ist noch zu klären, wie der Versicherungsschutz sich darstellt und welche Nebenkosten (Heizung, Strom, Reinigung, usw.) dem Schulverband durch diese Nutzung entstehen. Grundsätzliches Einverständnis mit der Anmietung besteht, sofern beim Schulverband keine Mehrkosten verbleiben. Der mögliche Mietzins einschließlich Nebenkosten soll demnach im Bereich von 125 und 150 Euro liegen, sofern dies kostendeckend ist.

Die Schulverbandsversammlung beschließt, dem Antrag der Musikschule grundsätzlich positiv gegenüberzustehen. Die genauen Betriebskosten sollen ermittelt werden. In der nächsten Schulverbandsversammlung wird dann endgültig darüber entschieden.

Bekanntgaben

a) Schulverbandsvorsitzender Brey berichtet, dass die Kosten des Einbruchschadens von der Versicherung voll erstattet wurden.

b) Schulverbandsvorsitzender Brey informiert die Schulverbandsmitglieder, dass Frau Sandra Gansbühler die Nachfolge von Frau Barna als Jugendsozialarbeiterin an der Schule angetreten hat.

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Burgschützen Kallmünz 1861 e.V.

Jeden Donnerstag Vereinsmeisterschafts- und Königsschießen ab 20 Uhr im Schützenheim Kallmünz.

Am 10.7. und 24.7. (jeweils Donnerstag) ab 20 Uhr Schießabend im Schützenheim Kallmünz.

20.7. (Sonntag) Teilnahme am 50jährigen Gründungsfest des Schützenvereins Jägerblut Rappenbügl. Aufstellung zum Festzug um 13.45 Uhr mit Fahne und Vereinskleidung. Schützenkönige und Festdamen mit Blumen.

3.8. (Sonntag) Teilnahme am 50jährigen Gründungsfest der Krieger- und Reservistenkameradschaft mit Fahne und Vereinskleidung, Schützenkönige und Festdamen. Uhrzeit siehe Presse.

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Burgwanderer Kallmünz

Jeden 2. Freitag im Monat Versammlung im Vereinslokal „Rote Amsel“ Habla um 20 Uhr.

FC Bayern Fanclub Kallmünz

5.7. (Samstag) 19 Uhr Vorstandsschaftssitzung. 20 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal.

Fischerei-Verein Kallmünz e.V.

- 13.7. (Sonntag) Kameradschaftsfischen für Vereinsmitglieder. Beginn 5 Uhr, Ende 11 Uhr.
- 26.7. (Samstag) Fischerfest im Stadl in Krachenhausen. Beginn 15 Uhr. Wir bieten Fischspezialitäten vom Grill und sonstige Schmankerl. Für die Unterhaltung sorgt Alexander Pöppel. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Heimat- und Volkstrachtenverein

- 1.7. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.
- 5.7. (Samstag) Vereinsabend, 20 Uhr.
- 5./19.7. (Samstag) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16 Uhr.
- 15.7. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.
- 29.7. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.
- 2.8. (Samstag) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16 Uhr.
- 2.8. (Samstag) Vereinsabend, 20 Uhr.
- 5.8. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Second Life - Upcycling Glaskunst aus Finnland

Im Bereich der Glaskunst ist Recycling ein hochaktuelles Thema, weil das Schmelzen von Glas seit jeher viel Energie kostet und bei steigenden Energiepreisen immer unwirtschaftlicher wird. Die beiden finnischen Künstler Jukka Isotalo und Jan Torstensson gehen noch einen Schritt weiter: In ihrem von Natur so geprägten Land möchten sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten und machen deshalb Recycling von Glas zur Grundlage ihres Designs. Upcycling meint dabei ein Verfahren, durch das aus ausrangierten Wegwerf-Dingen in einem umweltfreundlichen Prozess, neue, wertvollere Produkte entstehen. Die Ausstellung „Second Life“ zeigt Kunstwerke der beiden Finnen Jan Torstensson und Jukka Isotalo, die mit ihrem Können einzigartige Objekte entstehen lassen.

Altes Rathaus Kallmünz. Vernissage: 4. Juli, 19:00.

Ausstellungszeiten: 5. Juli bis 27. Juli, Sa/So 13:30–16:30

27. Juli: Im Rahmen von Ein Fluss verbindet ab 11.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Das KulturEck Kallmünz freut sich auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist frei.

Zusammen mit dem Verein Kultur und mehr aus Burglengenfeld veranstaltet das KulturEck das Kunstprojekt EIN FLUSS VERBINDET. Die Naab wird zur Kunstmeile – Kunst und Landschaft verbinden sich. Eingebettet ist dieses Kunstprojekt in einen musikalischen Veranstaltungsrahmen. Sämtliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.KulturEck.de) unter Aktuelles. Auch auf Facebook können Sie es unter EIN FLUSS VERBINDET finden.

Männergesangverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Mitgliedertreffen im Vereinsstadl. Beginn 19 Uhr.

Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben

Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.

Sunshine-Chor für Kinder ab 6 Jahren – Mittwoch 15.30 Uhr.

Zwergerlchor – Donnerstag 16.30 Uhr.

Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.

Sing & Swing-Chor – 14-tägig am Freitag 19.45 Uhr.

Kolpingsfamilie Kallmünz

Jeden Freitag Volleyball um 20.30 Uhr in der Schulturnhalle.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

Obst- und Gartenbauverein Kallmünz e.V.

- 12.7. (Samstag) Fahrt zur Landesgartenschau in Deggendorf. Abfahrt 8.30 Uhr am Friedhofsplatz. Zustiegemöglichkeit in Holzheim am Forst. Programm: Vormittags Besuch einer Bärwurzerlei mit Führung und Verkostung sowie Einkaufsmöglichkeit.
- Anschließend über Ruselbergstraße nach Greising mit Besichtigung des kleinen Wallfahrtskirchchens und Mittagstisch im nahen Gasthaus mit herrlicher Aussicht.
- Nachmittags Besuch der Landesgartenschau. Auf der Heimfahrt Einkehr in Straubing-Sossau zur Brotzeit.
- Fahrt, Führungs- (Bärwurz) und Eintrittskosten insgesamt 25,00 €, auch für Nichtmitglieder.
- Anmeldung ab sofort bei Ingrid Hofmann, Tel. 09473/449.

Sommerschnittkurse an Obstgehöhlen:

- 9.7. (Mittwoch) In Duggendorf von 18 bis 20 Uhr. Anmeldung bei ÖGV Duggendorf. Herrn Albert Schuh, Tel. 09409/1323.
- 10.7. (Donnerstag) In Etterzhausen von 18 bis 20 Uhr. Anmeldung bei ÖGV Etterzhausen, Herrn Andre Trümper, Tel. 09404/9536680.
- 15.7. (Dienstag) In Aufhausen von 18 bis 20 Uhr. Anmeldung bei ÖGV Aufhausen, Frau Rita Dallmeier, Tel. 09454/744.

Veredeln von Obstgehöhlen:

- 23.7. (Mittwoch) In Neutraubling von 18 bis 20 Uhr. Anmeldung bei ÖGV Neutraubling, Herrn Richard Irro, Tel. 09401/1379.

Voranzeige:

- 10.8. (Sonntag) Ab 11 Uhr Gartenfest am Gerätehaus. Ab 15 Uhr musikalische Unterhaltung durch Heinz Zenger und Josef Philipp. Herzliche Einladung an alle!

Obst- und Gartenbauverein Dinau-Dallackenried

Voranzeige:

- 14.9. (Sonntag) Fahrt nach Deggendorf zur Landesgartenschau. Abfahrt um 9 Uhr in Dinau und Dallackenried. Rückkehr ist um ca. 19 Uhr. Auf dem Rückweg wird noch zum Abendessen eingekehrt.
- Eintritt für Landesgartenschau: Erwachsene 12,50 Euro, Kinder ab 6 Jahre 3 Euro. Preis Busfahrt: Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 10 €. Kinder frei.
- Bitte bei Brigitte Koller, 09473/950012 oder Bettina Ebneith, 09473/910182 anmelden. Anmeldeschluß ist der 30. Juli! Es dürfen auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Rassegeflügelzuchtverein Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Versammlung im Gasthaus Würdinger-Nießl „Grüner Baum“. Beginn 20 Uhr.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

Voranzeigen:

- 2.8. (Samstag) Patenbitten der FF Hochdorf zum 140jährigen Gründungsfest. Eintreffen des Jubelvereins um 16.45 Uhr am Dorfplatz. Anschließend Festzug zum Gemeindezentrum. Patenbitten und Bewirtung beim Gerätehaus Duggendorf.
- 9.8. (Samstag) Vereinsausflug in den Bayerischen Wald. Ziele: Waldwipfelweg – Haus am Kopf – Glasdorf.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrübung:
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

Obst- und Gartenbauverein Duggendorf

- 9.7. (Mittwoch) 18 Uhr Sommerschnitt der Obstbäume im Kindergarten Duggendorf. Da es sich um eine Veranstaltung des Kreisverbandes handelt sind auch die OGV der Nachbargemeinden eingeladen. Leitung Kreisfachberater Josef Sedlmeier vom Landratsamt Regensburg. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
- 26.7. (Samstag) 9 Uhr Baumpflege der Obstbäume in der Sebastiansiedlung Hochdorf. Alle Teilnehmer sind anschließend im Vereinsheim Hochdorf zu einer Brotzeit eingeladen.

Vereine Hochdorf

- 15.8. (Maria Himmelfahrt/Freitag) 300 Jahre Kirchweih der Pestkirche St. Sebastian. Anschließend alljährliches Dorffest.

Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr Jugendschießen im Vereinsheim.
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr Schießabend.

Tennisverein Hochdorf

Ab 5.7.2014 Vereinsmeisterschaft.

Holzheim a. Forst

Krieger- und Reservistenkameradschaft Holzheim a. Forst

- 7.7. (Montag) 20.00 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus Koller, Holzheim.
- 25.7. (Freitag) Durchführung der Übung „Dirty Road 2014“ auf dem TrÜbPl. Hohenfels.
- 26.7. (Samstag) Durchführung der Übung „Border Control“ auf dem TrÜbPl. Hohenfels.